



Der  
verbotene  
Wald



Daher sieht man oft den ganzen Haufen  
Uns'rer Zauberschülerschaft mit roten  
Köpfen und mit angestregtem Schnaufen  
Über unsern Zauber-Campus laufen,  
Um die Ausdauer mal auszuloten.  
Nur am Eingang in den dunklen Wald,  
Wo von Alters her Gefahren drohten  
Für verirrte Menschen in Gestalt  
Scharfer Zähne und bekrallter Pfoten,  
Machen uns're Zauberschüler Halt.  
Waldläufe sind nämlich streng verboten!



An aerial photograph of a village with a large, dense forested area. The village features several buildings with red roofs, a large green field, and a winding road. The forest is a mix of green and dark green, suggesting a dense canopy. The text is overlaid on the right side of the image.

Alle großen Zauberschulen kennen  
Solch einen verbot'nen Wald dicht neben  
Ihrem Campus, wo Geschöpfe leben,  
Fliegen, klettern, krabbeln oder rennen,  
Jagen, fressen, brüten oder pennen,  
Die bedrohlich wirken und die man  
Daher lieber meiden will – man kann  
Als ein Beispiel etwa Hogwarts nennen!



Unter den Geschöpfen sind auch solche,  
Die bisher in der Zoologie  
Gänzlich unbekannt sind, und wenn dann  
Solch ein unheimliches großes Vieh,  
Plötzlich aufgestört aus dem Versteck,  
Sich mit vielen Köpfen oder kleinen,  
Abgespreizten Fühlern oder Beinen  
Und mit Zähnen, messerscharf wie Dolche ,  
In den Weg stellt, gibt es sicher keinen,  
Den dies kalt lässt, sondern jedermann  
Kriegt dann einen ungeheuren Schreck,  
Wünscht sich von dem Ungeheuer weg  
Und gibt Fersengeld, so schnell er kann!



Weil die Monster meist bei Tage schlafen,  
Kriegt man sie nur selten zu Gesicht,  
Doch all die, die noch bei Tageslicht  
Jemals auf ein solches Monster trafen,  
Üben darauf nächstens gern Verzicht!  
Kurz: ein für den Menschen sich'rer Hafen  
Ist ein solcher Zauber-Urwald nicht!  
Deshalb liegt auf diesem Wald ein Bann!  
Ruft man seine Schüler dann und wann  
Doch einmal zu einem Waldlauf, dann  
Dient er in der Regel zum Bestrafen,  
Und die Strafe, welche man verpasst,  
Wird als eine solche aufgefasst!





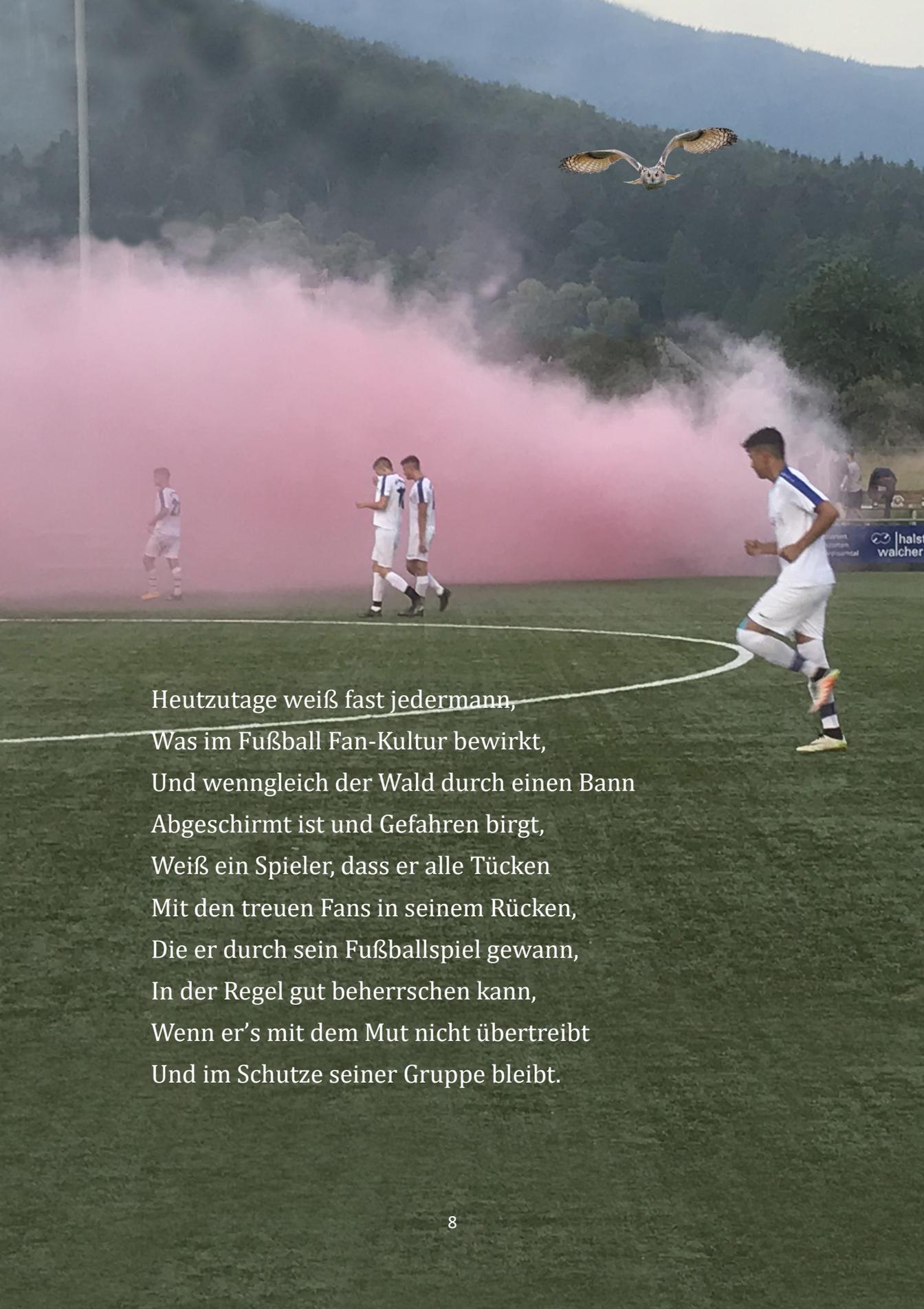
Nicht dass Zauberschüler ängstlich wären –  
Manche großen Tiere, wie die Bären,  
Die seit jeher in *Merzhausen* hausen  
Und die sogar das Gemeindewappen  
Zieren, können sie nicht wirklich schrecken,  
Da die Bären sich meist and're Happen  
Als gerade Zauberschüler schnappen!  
Und obwohl die Bären, wenn sie schmausen,  
Höchst bedrohlich ihre Zähne blecken,  
Strecken sie seit jeher ihre Fühler  
Lieber aus nach Beeren, die gut schmecken,  
Oder Honig, den sie gerne lecken,  
Und sie zeigen für die Zauberschüler  
Im verbot'nen Wald zumeist Respekt  
Und verhalten sich betont korrekt.





Andern Raubtieren mit langen Krallen  
Und mit scharfen Reißzähnen gefallen  
Uns're Zauberschüler derart gut,  
Dass sie, was ein Raubtier selten tut,  
Sich von selbst mit aller Konsequenz  
Und zuweilen auch mit einem lauten  
Bellen völlig unverblümt als Fans  
Uns'rer Fußball-Zauberschule outen!





Heutzutage weiß fast jedermann,  
Was im Fußball Fan-Kultur bewirkt,  
Und wenngleich der Wald durch einen Bann  
Abgeschirmt ist und Gefahren birgt,  
Weiß ein Spieler, dass er alle Tücken  
Mit den treuen Fans in seinem Rücken,  
Die er durch sein Fußballspiel gewann,  
In der Regel gut beherrschen kann,  
Wenn er's mit dem Mut nicht übertreibt  
Und im Schutze seiner Gruppe bleibt.

Wenn in des verbot'nen Waldes Sphären  
Auch so manche Monster oder Bären  
Heimisch sind, gilt doch der Aufenthalt  
Für die Schüler im verbot'nen Wald,  
Als in aller Regel ungefährlich.  
Wenn die Schüler dennoch nicht begehrllich  
Nach der Chance auf einen Waldlauf lechzen,  
Sondern sich nach dem Verbote richten  
Und auf Läufe durch den Wald verzichten  
Oder, hebt man doch einmal den Bann  
Gegen Waldläufe bei Strafen auf,  
Bei der bloßen Drohung bereits ächzen,  
Die im Worte „Waldlauf“ schlummert, dann  
Liegt dies, sind die Schüler einmal ehrlich,  
Nicht an der Gefährlichkeit des Ortes –  
Diese nähmen sie noch gern in Kauf –,  
Sondern an dem zweiten Teil des Wortes,  
Nämlich an der kleinen Silbe „Lauf“.

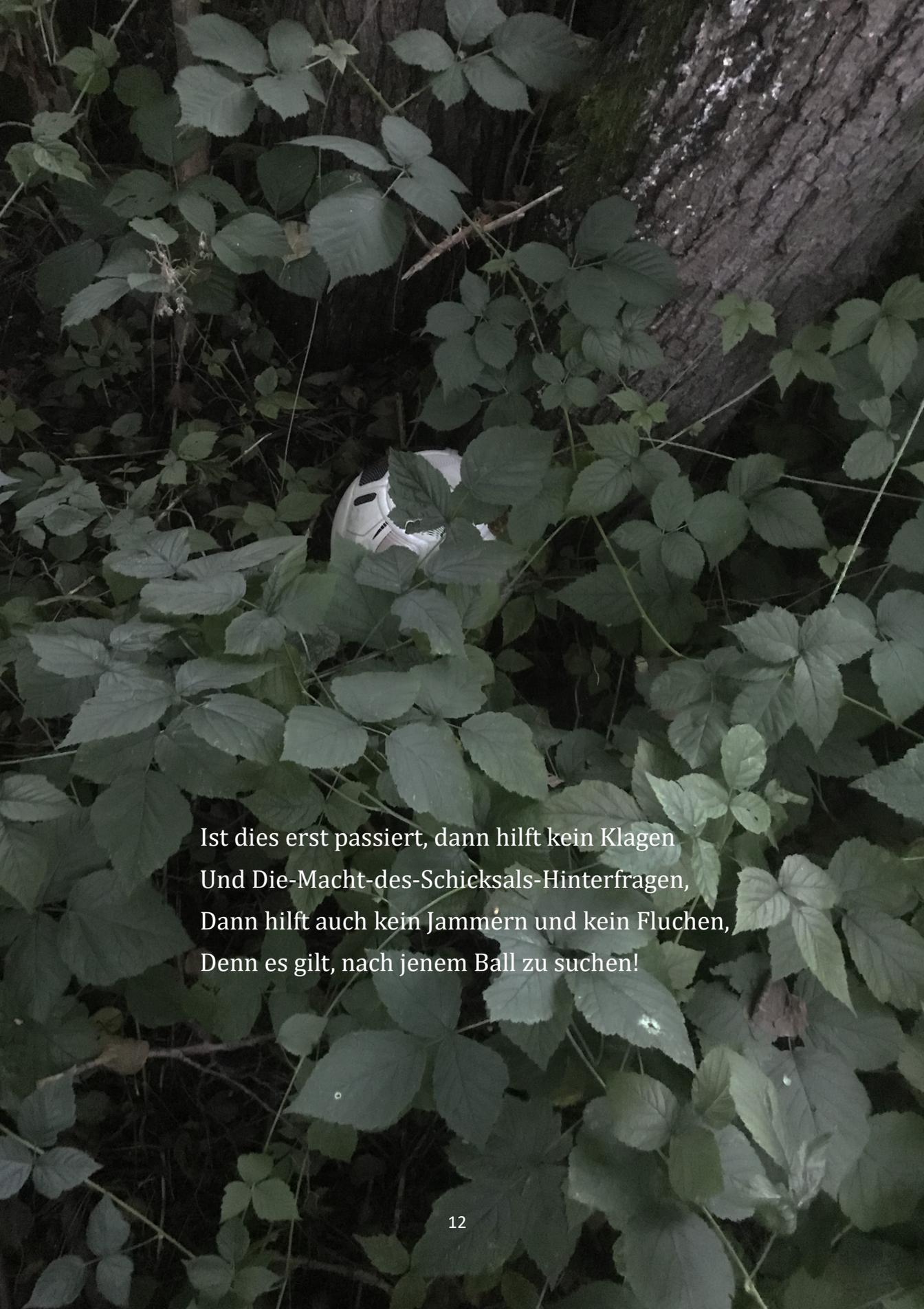


Denn wenn Fußballspieler auch gern rennen,  
Weil sie es vom Spiel nicht anders kennen,  
Brauchen sie dazu in jedem Fall  
Einen guten Anlass in Gestalt  
Eines Balles, aber einen Ball,  
Von dem Spieler sich nur ungern trennen,  
Gibt es nicht beim Dauerlauf im Wald!

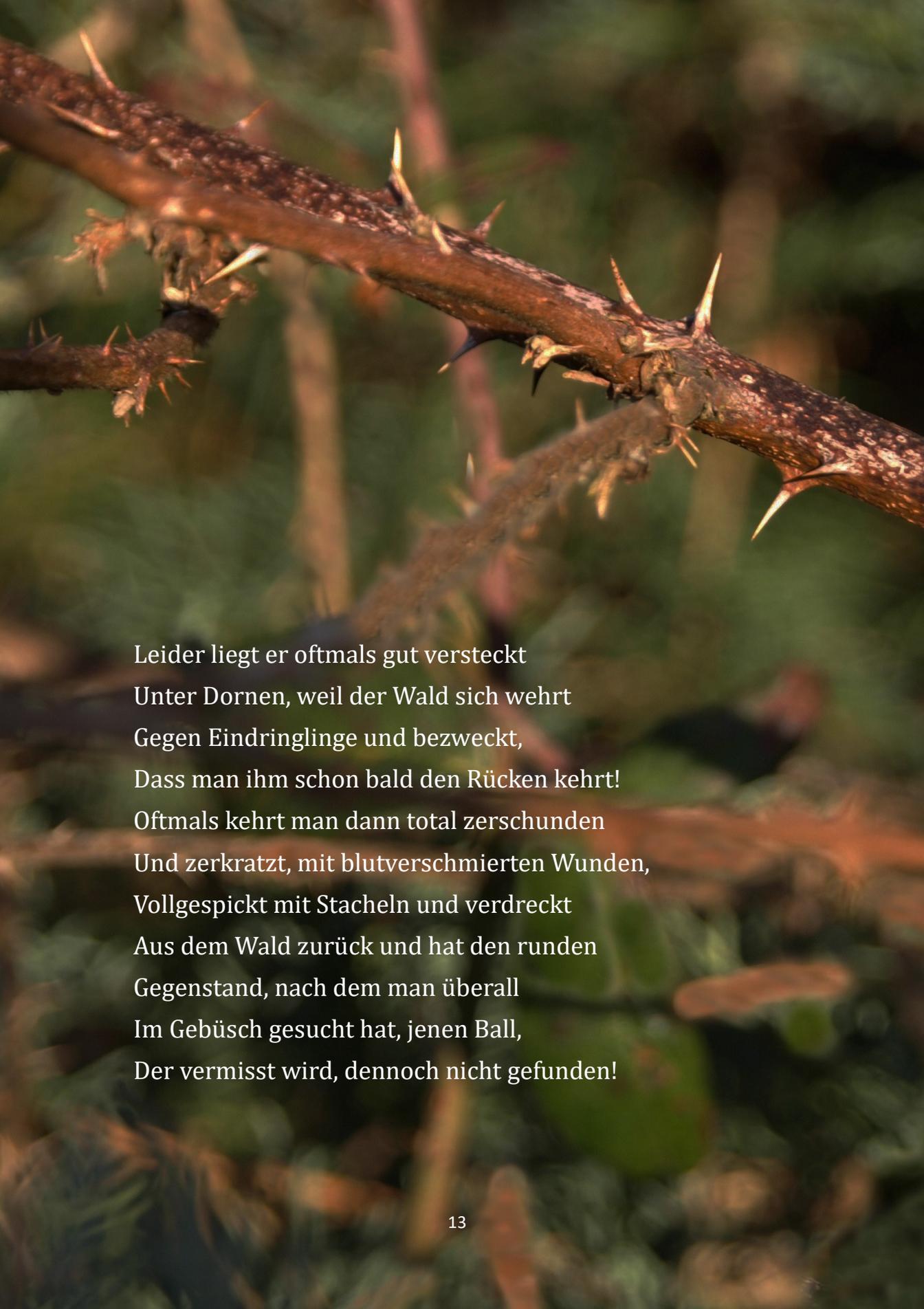


Manchmal muss man dennoch ungebeten  
Jenen dichten, dunklen Wald betreten,  
Wenn das Schicksal einem nicht gewogen,  
Sondern feindlich ist. Das ist der Fall,  
Wenn man mal beim Torschuss seinen Ball  
Hoch und weit über die Latte knallt.  
Ist er dann auch noch in einem Bogen  
Übers Ballfangnetz hinweggeflogen,  
Liegt er irgendwo im dunklen Wald!



A photograph showing a white soccer ball with black and green accents, partially hidden among a dense thicket of green leaves. The leaves are mostly ovate with serrated edges. To the right, a portion of a tree trunk with rough, textured bark is visible. The scene is dimly lit, suggesting a shaded forest floor.

Ist dies erst passiert, dann hilft kein Klagen  
Und Die-Macht-des-Schicksals-Hinterfragen,  
Dann hilft auch kein Jammern und kein Fluchen,  
Denn es gilt, nach jenem Ball zu suchen!



Leider liegt er oftmals gut versteckt  
Unter Dornen, weil der Wald sich wehrt  
Gegen Eindringlinge und bezweckt,  
Dass man ihm schon bald den Rücken kehrt!  
Oftmals kehrt man dann total zerschunden  
Und zerkratzt, mit blutverschmierten Wunden,  
Vollgespickt mit Stacheln und verdreht  
Aus dem Wald zurück und hat den runden  
Gegenstand, nach dem man überall  
Im Gebüsch gesucht hat, jenen Ball,  
Der vermisst wird, dennoch nicht gefunden!

Wenn man seinen Ball nicht wiederfind,  
Der beim Schussversuch im Wald verschwand,  
Wird man sich der Tatsache bewusst,  
Was dies heißt: ein solcher Ballverlust  
Gilt bei Zauberern als Unglücksfall  
Und als Katastrophe! Solch ein Ball  
Ist für sie bedeutend mehr als Tand!  
Bälle sind ein Zaubergegenstand  
Und für Fußballzauberer ein Schatz,  
Ohne den die Kunst nicht mehr gedeiht!  
Jeder Ballverlust verführt zum Heulen!  
Gott sei Dank gibt es jedoch die Eulen,  
Und sie bringen meist nach kurzer Zeit  
Ein paar neue Bälle als Ersatz!

